

BIOTREAT: INGENIEURBÜRO FÜR TECHNISCHE UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

Verwertung von Abfall und Abwasser

Die Kernkompetenz der BioTreaT GmbH liegt in der mechanischen und biologischen Abfall- und Abwasserbehandlung. Dabei wird das Ziel verfolgt, bestehende Prozesse zu optimieren, neue Lösungen zu finden und Ressourcen einzusparen.



Die sechs BioTreaT-Gesellschafter mit Hamm-Riedler, Uni Holding (3.v.l.), bei der Gründungsfeier: Bockreis, Ebner, Pümpel, Insam, Müller und Knapp.

Abfall und Abwasser als Ressource nutzen, diese Intention verfolgt die BioTreat GmbH, ein Spin-off der Universität Innsbruck, die im heurigen Frühling offiziell ihre Gründung feierte. Mit den bisherigen Forschungsergebnissen und dem Know-how der sechs beteiligten Gesellschafter, allesamt Wissenschaftler der Universität Innsbruck aus den Bereichen Ingenieurwesen, Biologie und Umwelttechnik wird an Lösungen zur mechanischen und biologischen Abwasser- und Abfallbehandlungen gearbeitet, innovative Messverfahren und mikrobiologische Analysen zu erstellen. Darunter sind auch Prof. Heribert Insam, der schon seit Beginn von BioTreaT (Biological Treatment Technologies) im Jahr 2005 mit an Bord ist, sowie Prof. Anke Bockreis. Um der vorausgegangenen intensiven Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der zwei Institute für Mikrobiologie und für Umwelttechnik der Universität Innsbruck einen wirtschaftlichen Rahmen zu geben und somit die

Expertise privaten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen in Form von Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen, erfolgte die Firmengründung im Spätsommer letzten Jahres. Als Geschäftsführer fungiert seither DI Alexander Knapp, Kulturtechniker und Wasserwirt, der seit 2009 als Projektleiter an der Innsbrucker Uni an diversen Projekten auf dem Gebiet der mechanisch-biologischen Abfallbehandlung tätig ist.

Spezialanalysen, VoluTrack und Bio-



Das Team um BioTreaT bietet maßgeschneiderte Lösungen an.

gasmonitoring. Die BioTreaT GmbH sieht sich als Dienstleister und Partner für Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen, Abfallbehandler und Planer. Es werden Leistungen für Nischenmärkte im Bereich der Umweltechnik, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft angeboten. Die BioTreaT GmbH bietet unter anderem die VoluTrack-Methode an, eine eigens entwickelte Messmethode (Tra-termessung) zum Bestimmen der festen Ablagerungen in Faulbehältern kommunaler Kläranlagen und Biogasanlagen. Damit kann das durchmischte Volumen im Fermenter überprüft werden, ohne dass wie bisher ein Industrietaucher eingesetzt werden muss, um das Ausmaß der Ablagerungen zu ertasten. Dieses Verfahren ist wesentlich unkomplizierter und kann ohne Betriebsunterbrechung jederzeit durchgeführt werden. Beim BioGas-Monitoring werden mittels molekularer Microarray-Technik die Prozesse im Fermenter kontrolliert und analysiert, wie der Betrieb der Biogasanlage verbessert werden kann. Es werden auch Lösungen bei Spezialfragestellungen bei der Abwasser- und Abfallbehandlung erarbeitet, wie zum Beispiel die Schaumbildung bei Kläranlagen. Darüber hinaus beschäftigt sich die BioTreaT GmbH auch mit der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren zur Verbesserung der Abfall- und Abwasserbehandlung.

Aktuell wird im Zuge einer Machbarkeitsstudie zur Deponiesickerwassernachsorge mit den Partnern ATM-GmbH, der Uni Innsbruck und dem BFW geprüft, ob durch eine Reduktion des Oberflächenwassereintrages in eine Deponie und einer Teilreinigung des Sickerwassers vor Ort mit anschließender Verbringung in ein Kanalsystem Kosten bei der Deponienachsorge eingespart werden können. Die Ergebnisse der Studie sollen dann als Dienstleistung auch anderen Deponiebetreibern im In- und Ausland angeboten werden können. OKA